

3. Schützen, was man kennt: Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Was macht ein Buchenschleimrübling im Wald? Wieso haben die Römer in Bayern eine Mauer errichtet? Und warum baut der Biber eine Burg? Antworten auf diese Fragen geben die bayerischen Naturparke.

Dieses Wissen über Tiere und Pflanzen, über Geschichte und Kultur vermitteln die bayerischen Naturparke auf vielfältige und spannende Weise: zum Beispiel in den Informationszentren, bei Erlebnisführungen oder bei Projekttagen für Schulklassen.



„Grünland Spessart“:
Fleisch aus artgerechter
Weidehaltung
(Foto: Tanja Thiele)

4. Wir machen uns stark für unsere Identität: Nachhaltige Regionalentwicklung

Um die Lebensqualität seiner Bewohner zu steigern, arbeitet jeder Naturpark eng mit Landwirten, Gastronomie, Hotellerie oder Handwerk zusammen; er baut Partner-Netzwerke auf und trägt zur Vermarktung regionaler Produkte bei.

Viele Akteure ziehen hier gemeinsam an einem Strang. So unterstützen Naturparke die regionale Küche, charakteristische Bauweisen und andere Besonderheiten der Region, die wichtig für deren Identität sind.

Die 19 bayerischen Naturparke



Kontakt

Naturparkverband Bayern e.V.
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/9876-40, info@naturparkverband-bayern.de
www.naturparkverband-bayern.de



» **Weitblick
für die Natur**
Willkommen in den
bayerischen Naturparks

Titelbild: Blick ins Graswangtal im Naturpark Ammergauer Alpen
(Foto: Ammergauer Alpen GmbH, Anton Brey)
Rücktitel: Große Hufeisennase im Naturpark Hirschwald
(Foto: Christian Giese / Rudolf Leitl)



Bootwandern auf der Altmühl im Naturpark Altmühltal (Foto: Naturpark Altmühltal, Sebastian Stiphout)

Wer wird Naturpark?

Im Bayerischen Naturschutzgesetz ist genau festgelegt, wann eine Landschaft zum Naturpark erklärt werden kann. Möglich ist dies bei großräumigen Gebieten (mindestens 20.000 Hektar Fläche), die überwiegend als Landschaftsschutz- oder Naturschutzgebiete festgesetzt sind.

Sie eignen sich besonders für umweltverträgliche Erholung. Gleichzeitig streben diese Gebiete eine dauerhaft umweltgerechte Landnutzung und eine behutsame Regionalentwicklung an. Circa ein Drittel der bayerischen Landesfläche ist als Naturpark ausgewiesen.

Wir sind die bayerischen Naturparke

Die bayerischen Naturparke - das sind 19 einzigartige Landschaften, in denen sich die Gipfel der Alpen erheben, wo weite Wälder wie ein grünes Meer wogen oder wo man in das Auge des Moors blicken kann.

Naturschutz für die Lebensqualität

Die Natur ist der größte Schatz eines Naturparks. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, Lebensräume aktiv zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln. Das schließt den Menschen jedoch nicht aus, ganz im Gegenteil: Naturparke haben zum Ziel, eine Balance zwischen Mensch und Natur zu finden und als Vorbildregion Wege für eine zukunftsfähige Entwicklung aufzuzeigen.



Steinadler im Naturpark Nagelfluhkette (Foto: Naturfoto Hofmann)



Kontrolle einer Schachblumenwiese im Naturpark Spessart (Foto: Julian Bruhn)

1. Vereint für die Vielfalt: Naturschutz und Landschaftspflege

Der Schutz der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ressourcen ist eine wichtige Säule unserer Arbeit. So engagieren wir uns etwa beim Arten- und Biotopschutz oder bei der Renaturierung von Flüssen oder Mooren.

Genauso wichtig ist die Pflege artenreicher Kulturlandschaften wie etwa Alpweiden, Streuobstwiesen oder Weierlandschaften.

Unterstützt werden die bayerischen Naturparke von Förderprogrammen, die vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union bereitgestellt werden.

Blaufügelige Prachtlibelle im Naturpark Frankenhöhe (Foto: Marion Leidig)



2. Raus ins Grüne: Erholung und nachhaltiger Tourismus

In unseren bayerischen Naturparks kann man so richtig durchatmen: beim Wandern und Radfahren, beim Klettern und Bootwandern, bei Skitouren oder beim „Erobren“ von Burgen und Schlössern.

Unsere Aufgabe ist es, Naturschutz und Tourismus in Einklang zu bringen. Wir sorgen dafür, dass sensible Schutzgebiete nicht gestört werden und gleichzeitig das Naturerlebnis für die Besucher so schön wie möglich ist - mit sanfter Besucherlenkung, Information und vor allem abwechslungsreichen Angeboten: etwa in Form von Naturerlebnisaktionen, Rad- und Wanderwegen oder speziell ausgewiesenen Zonen für Bootwanderer.



Foto: Thomas Kujat

oben: Raddtour durch den Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald
unten: Kletterer in der Bärenschlucht im Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura (Foto: www.bayern.by / Thomas Linkel)

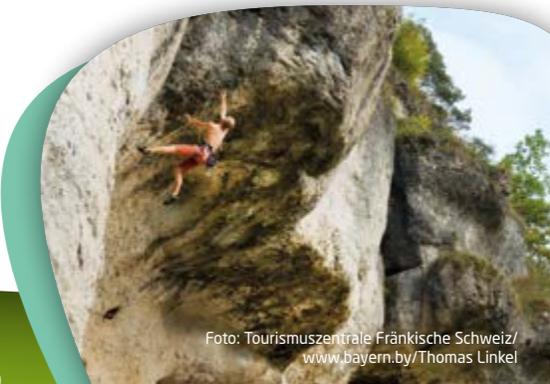


Foto: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz / www.bayern.by/Thomas Linkel